

B e y l a g e

zum 43sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 27. October 1827.

Bekanntmachungen.

In der Maurerschen Buchhandlung in Berlin,
Burgstraße Nr. 6, ist erschienen und in allen Buch-
handlungen zu haben:

Der gerichtliche Rathgeber für

Hauseigenthümer und Miether;

ein Hülfsbuch für Solche, die in Bezug auf Haus-
Angelegenheiten keinen Rechtsbeystand annehmen, oder
wenigstens bey diesen und gerichtlichen Verhandlungen
den gewählten controlliren wollen. Von einem
practischen Juristen.

1828. 8. Preis 15 Sgr.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben:

Neuestes Berlinisches Kochbuch für alle Stände;

oder

gründliche Anweisung, ohne alle Vorkenntnisse die zur
feinern Kochkunst gehörenden, und auch alle in bürger-
lichen Haushaltungen vorkommende Speisen, Back-
werke und Getränke auf die schmackhafteste Art
zuzubereiten.

Herausgegeben

von

W. Schöffler.

8. Gebunden. Preis 1 Thaler.

Maurersche Buchhandlung
in Berlin, Burgstraße Nr. 6.

Einladung zur Subscription.
Das Leben Dr. C. L. Nagels,
 Direktors des Königl. Gymnasiums zu Cleve,
 Ritter des eisernen Kreuzes 11r Klasse,
 nebst einer Auswahl
 seiner
Reden und Gedichte,
 in zwey Bänden.

Die Unterzeichneten, welche das Glück hatten, während einer Reihe von Jahren in einem sehr nahen Verhältnisse zu dem verewigten Nagel zu stehen, fanden zunächst in sich selbst die Aufforderung, dem unvergesslichen Freunde durch obiges Werk ein bleibendes Denkmal zu errichten. Sie freuen sich, dadurch zugleich den von so vielen Seiten in der Nähe und Ferne laut gewordenen Wünschen derer, die den Treflichen gekannt haben, zu entsprechen. Nagels Leben war kurz aber reich. Sehr ausführliche Tagebücher, welche von ihm, vorzüglich auch in den Kriegsjahren 1813—15 geführt sind, setzen uns in den Stand, bey vielen Ereignissen ihn über sich selbst reden zu lassen; außerdem haben uns mehrere seiner Jugendfreunde Beyträge zugesagt.

Was Nagel als Redner zu leisten vermochte, wissen alle, die ihn je zu hören Gelegenheit hatten, und gewiß noch oft mit wahrer Freude des hohen Genusses gedenken, der ihnen dadurch wurde. Von seinen Gedichten sind früher in der von F. Förster 1818 herausgegebenen „Sängersahrt“ mitgetheilt; daß viele andere unter ihnen es verdienen, in einem weitem Kreise bekannt zu werden, wird nach dem Abdruck das Urtheil aller Stimmfähigen bestätigen.

Das Werk erscheint in zwey Octavbänden auf weißem Druckpapier; Nagels lithographirtes Bild wird dem ersten Bande beygegeben. Ein Verzeichniß der Subscribenten soll vorgedruckt werden. Zu Anfang des Jahres 1829 wird, wenn nicht unvorhergesehene Hindernisse eintreten, das Ganze vollendet seyn können.

Der

Der Subscriptionspreis ist für beyde Theile zusammen auf 2 Thlr. Preuß. Cour. festgesetzt.

Cleve, den 1sten October 1827.

Friedrich v. Ammon,
Oberlandesgerichts-Assessor zu Trier.

Dr. Theodor Herold,
Oberlehrer am Gymnasium zu Cleve.

In Halle erbiethet sich zur Annahme der Subscription
Fr. Hesekeel.

Künftigen Dienstag, als den 30sten d. M. Vormittags 9 Uhr, soll das bey dem Wehrbau zu Wettin im Gebrauch gewesene, zum Bauen noch ganz gute und neue Holz, Bohlen und Bretter, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 23sten October 1827.

Der Bau-Inspector Schulze.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 29sten October Nachmittags um 2 Uhr, soll in meinem Hause am alten Markt Nr. 700 eine Quantität hartes und weiches Brennholz, so wie auch langes und kurzes Kiefern, glattes Scheitholz, für Döbtker vorzüglich brauchbar, in Haufen getheilt öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden.

Auch sind dergleichen Hölzer in ganzen und halben Klaftern bey mir zu haben. Nutzholzer verschiedener Art als: Bretter, Latten, Langholz, Bettstollen, Dachsplinte, Bohlen von verschiedenen Holzsorten, Felgen und Speichen sind bey mir in hinlänglichem Vorrath anzutreffen, auch werde ich die Preise so billig als möglich stellen. Es bittet um geneigten Zuspruch

Halle, den 23sten October 1827.

G. Uhde.

Ein Bulle, Friesischer Race, noch nicht volle vier Jahre alt, ist weil er zu böse wird, zu verkaufen bey

A. L. Kesperstein.

Cröllwitz, den 22sten October 1827.

Es ist der von hier gebürtige Bäckergeselle Friedrich August Brückmann, welcher seit seinem im Jahr 1812 erfolgten Engagement bey der französischen Feldbäckerey von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht ertheilt hat, auf Ansuchen seiner Geschwister, nebst allen, welche Erb- oder andere Ansprüche an dessen Vermögen haben sollten, von uns vorgeladen worden,

den Siebenten November 1827
in der Vormundschaftsstube allhier in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, so viel den Abwesenden betrifft, sein Vermögen, nach vorgängiger Legitimation in Empfang zu nehmen, oder im Fall seines Ausenbleibens sich zu gewärtigen, daß er für todt werde erklärt und sein Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben werde zugesprochen werden, alle übrigen dagegen ihre an dieses Vermögen zu machenden Erb- oder andere Ansprüche unter der Verwarnung, daß sie außerdem derselben, so wie der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig würden gehalten werden, anzuzeigen und zu bescheinigen, mit dem bestellen Contradictor zu verfahren und sodann

den Fünften December 1827
der Eröffnung einer Präclusiv-Sentenz zu gewärtigen. Solches, und daß die erlassenen Edicthal-Ladungen an den Rathhäusern allhier und zu Leipzig, Freyberg, Pirna, Halle, Cüstrin und Altenburg öffentlich angeschlagen worden sind, wird hiermit zu Jedermanns Kenntniß gebracht. Dresden, am 16. März 1827.

Des Rathes-Deputirte zu den Vormundschafts-
und Erbtheilungs-Sachen.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß bey mir in jetziger Wohnung auf dem Grasenwege Nr. 839, alle Arten Winter- und Sommerschuhe für Herren und Damen in bester Güte zur Auswahl zu haben sind, auch wird jede annehimliche Bestellung aufs pünktlichste besorgt; ich bitte deshalb ergebenst um geneigten Zuspruch. Halle, den 22. October 1827.

Gottschalk.

Von dem hiesigen Königl. Landgericht ist das von dem hier selbst verstorbenen Sattlermeister und Gastwirth Friedrich Balthasar Brömme hinterlassene auf dem Neumarkte sub Nr. 1133 allhier belegene, auf 2413 Thlr. 12 Sgr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus nebst Seitengebäuden, Hof, Garten und sonstigem Zubehör, der Gasthof zum weißen Roß genannt, Erbtheilungshalber zur Subhastation gestellt, und
der 1ste December c.

zum Vietungstermine anberaumat worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 11 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Belger, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, das Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird. Halle, den 9. October 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Grodeck.

Forstparcellen-Verkauf. In Gemäßheit hoher Regierungsverfügung soll die auf Böllberger Revier und in der Oberförsterey Burgliebenau belegene Königl. Forstparcelle, der Vogelgesang genannt, welcher nach der Vermessung 6 Morgen 70 Quadratruthen enthält, im Wege des Meistgebors öffentlich verkauft werden. Der desfallsige Licitationstermin soll

den 3ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Königl. Forsthause zu Radewell abgehalten werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß daselbst die Licitations- und Verkaufsbedingungen so wie der Verkaufsplan zur Einsicht bereit liegen.

Merseburg, den 13. October 1827.

Königliche Forst-Inspection.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, von dem verstorbenen Wöbttchermeister Johann Carl Thierbach nachgelassene, sub Nr. 590 auf Bruno'swarte hieselbst belegene, auf 193 Thlr. 20 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirer, und

der 24ste November c.

zum Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath Dr. Stisser, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, sobald nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 24. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Der Licht- und Oelbedarf für die Frankischen Stiftungen auf das Jahr 1828, vom 1sten Januar ab gerechnet, soll dem Mindestfordernden nach den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen überlassen werden.

Zur Ausbietung des Lichtbedarfs
der 5te November d. J. und
zur Ausbietung des Oelbedarfs

der 6te November d. J.

jedes Mal Vormittags um 11 Uhr als Termin anberaumt worden.

Der Lichtbedarf beträgt 60 bis 65 Centner, der Oelbedarf 1450 bis 1500 Berliner Maasßkannen. Die Bedingungen sind auch vom 29. October an in den Vormittagsstunden auf der Hauptexpedition einzusehen.

Halle, den 20. October 1827.

Directorium der Frankischen Stiftungen.

Wir sind Willens, unser in der Galgstraße unweit der Post sub Nr. 280 belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen. Die näheren Bedingungen diesen Verkauf betreffend erfahren Kauflustige im Bureau des Leihhauses, Galgstraße Nummer 281. Halle, den 23. October 1827.
L. Poinlous Erben.

Das Haus Nr. 478 in der Schmeerstraße gelegen bin ich Willens aus freyer Hand zu verkaufen; Kauflustige können es täglich in Augenschein nehmen.

Böge.

Ich bin Willens, das hier selbst an der Kuttelporte belegene Wohnhaus und Zubehör sub Nr. 851, die Kanone genannt, worin bis jetzt seit sehr vielen Jahren die Schenkewirtschaft betrieben worden, aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und die nähern Bedingungen von mir erkundigen.
Wittwe Kexer.

Das Haus Nr. 1969 in Glaucha auf dem Stege steht zu verkaufen. Böttchermeister Striegel.

Gutsverkauf.

Ein Rittergut, ganz in der Nähe von Halle a. d. S. in einer der schönsten Gegenden des Saalkreises, durch ökonomische Sachverständige auf 60,225 Thlr. abgeschätzt, mit Patronatrechte, Jurisdiction und Jagd über eine bedeutende Feldflur versehen, bey welchem sich Fischreiche, bedeutende Baum- und Gemüsegärten, auch ein geschmackvoll angelegter und durch die Natur begünstigter Park befinden, soll Familienverhältnisse wegen aus freyer Hand verkauft werden. Bey dem Unterzeichneten kann eine genaue Beschreibung und Taxe nach dem Nutzwerthe, so wie ein Vermessungsregister eingesehen werden.

Ein bedeutender Theil der Kaufgelder kann auf dem Gute stehen bleiben. Halle, den 19. October 1827.
Der Justizcommissarius Wilke.

*** Selbe Berliner Pfeifen ***
zu dem bekannten billigen Preis empfehle
S. A. Spieß. Rannische Straße Nr. 435.

Auf eingereichtes bittliches Gesuch hat die Behörde huldreich verstatet, daß die Steindruckerey von A. A. Sambusch in Halle sich zu allen in das Fach der Lithographie einschlagenden Arbeiten ganz ergebenst empfiehlt.

Musikalien, freye Handzeichnungen, welchen die Anstalt eine besondere Aufmerksamkeit widmen wird, werden sich durch Zeichnung, Schrift, Druck und geschmackvolle Manier vorzüglich auszeichnen. Geschäftsmännern, die ihre eigene Handschrift zu haben wünschen, ist der Ueberdruck sehr zu empfehlen. Mit gleichem Fleiße besorgt dieselbe auf Bestellung Schrift, Zeichnung und Druck von Circularen, Preislisten, Frachtbriefen, Wechseln, Anweisungen, Rechnungen aller Art für Kaufleute, Handwerker und Künstler u. d. m., von Bücher-Einrichtungen für alle Geschäftsfächer nach jeder Vorschrift, so wie auch von allen Verlobungs-, Empfehlungs- und Gratulationskarten, wie auch von allen Arten Bignetten für Tabaks-, Cichorien- und andere Fabriken &c.

Da ich meine Druckerey in dem neuen Gebäude unter dem rothen Thurme im Eingange links, eine Treppe hoch, etablirt habe und daselbst meine Geschäfte fortsetzen werde, so bitte ich, mich mit gefälligen Aufträgen zu beehren, und werde durch reellste Bedienung das mir zu schenkende Vertrauen zu würdigen wissen, so wie ich auch stets die billigsten Preise stellen werde.

Ich bin Willens, eine neue Art wollene gestricke Tücher zum Verkauf um billigsten Preis auf Bestellung zu verfertigen. — Auch ist bey mir ein großer Tisch und eine noch ganz gute Warderfalle zu verkaufen.

Verw. Kreiscontroleur Delle.

Auf dem alten Markt Nr. 693 zwey Treppen hoch.

Anzeige. Von heute an verkaufe ich den 25r Landwein (reinen Nebensaft) das Berliner Maas ordinaire Sorte für 5 Sgr., den besseren zum Tischwein, rein und angenehm in Geschmack, für 7 Sgr. 6 Pf.

Halle, den 16. October 1827.

Holzhausen. Galsstraße Nr. 284.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage in meinem Hause in der Schmeerstraße nahe am alten Markt, eine
Material-, Tabak-, Wein- u. Farbwaaren-
Handlung

für meine alleinige Rechnung etablirt habe. Indem ich um gütigen Zuspruch ergehenst bitte, verbinde ich damit die Versicherung, meine schätzbaren Abnehmer mit strengster Reellität, durch gute Waare, möglichst billige Preise und aufs freundschaftlichste zu bedienen. Zugleich bemerke ich, daß das in der kleinen Klausstraße schon bestehende Societäts-Geschäft mit dem Herrn G. W. Albers unter der Firma

Albers und Lehmann

nach wie vor seinen Fortgang behält, und werde daher fortwährend Lager der schon bekannten und beliebten Rauch- und Schnupstabake von sehigenannter Fabrik besitzen. Halle, den 20. October 1827.

Friedrich August Lehmann.

Daß ich alle Arten Kantaren, Creigbügel, Sporen und Trensen nicht nur neu nach wie vor verfertige, sondern auch schadhafte Sachen der Art reparire und verzünne, dieses mache ich ergehenst bekannt und bitte, das geehrte Zutrauen zu meiner Arbeit mir ferner zu schenken, wogegen ich mich durch möglichst billige Preise zu empfehlen suchen werde.

Friedrich Schuncke, Sporenmeister.
Schmeerstraße Nr. 484.

Der Gürtler Schäfer

große Ulrichsstraße Nr. 77 eine Treppe hoch, dem schwarzen Adler gegenüber, empfiehlt einem geehrten in- und auswärtigen Publikum seine schon bekannten Arbeiten, und beehrt sich zugleich anzuzeigen, daß er sich sowohl mit Vergolden als auch mit Versilbern beschäftigt, bittet um viele gütige Aufträge und verspricht bey guter Arbeit möglichst billige Preise zu stellen.

Johann David Harzendorf
aus Eilenburg

empfehl't sich seinen werthen Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Martinimarkt mit einem besonders schönen Lager von Kattun, Futterkattun, kattunenen Tüchern und Varchenten, und steht damit aus im Hause der Madame Drechsler Nr. 1292.

G. Salomonson aus Halberstadt

empfehl't sich zu bevorstehendem Markt mit einem gut assortirten Pus- und Modewaaren-Lager, bestehend aus allen Sorten Winterhüten nach den neuesten Façons, gestrickten und glatten Füllhauben, einer besonders schönen Auswahl in gestopften Füll-Schleyern und Tüchern, Füll und Füllstreifen in allen Breiten, so wie auch eine große Auswahl in den geschmackvollsten Modebändern, moderne Drath- und andere Körbe, Spitzen, ächte Blondes, elegante Kleiderbesätze in allen Farben, auch so manches, was sich zu Weihnachtsgeschenken eignet, und noch mehrere andere Artikel. Ich verspreche die billigsten Preise und die reellste Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch. Mein Laden ist bey dem Strumpffabrikant Hrn. Böhm in der großen Ulrichsstraße Nr. 30.

Schöne gewürzhafte Pfeffergurken empfehle und verkaufe sowohl im Ganzen als einzeln möglichst billig

J. A. Lehmann. Schmeerstraße Nr. 492.

Ein Vorrath von gutem Schreib-, Brief- und Zeichenpapier und mehrere andere Sorten Papiere sollen, um damit aufzuräumen, billig in unterzeichneter Handlung, Klausstraße Nr. 826, verkauft werden. Auch sind daselbst alle andere Schreib- und Zeichenmaterialien billig zu haben. Halle, den 23. October 1827.

D. S. Gerlach.

Bestes englisches Patent-Schrot von Nr. 00 bis Nr. 11 so wie bestes Jagdpulver empfing und empfehl't

J. A. Lehmann. Schmeerstraße Nr. 492.

Bücher = Auction.

Den 29sten d. M. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr u. f. Z. werden die von dem Herrn Oberinspector Dr. Böhler und mehreren Andern nachgelassene Bibliotheken, vorzügliche Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend, nebst einer Sammlung von Oelgemälden und Kupferstichen etc. in dem gewöhnlichen Auctionslocale in meinem Hinterhause am Markte Nr. 738 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Halle, den 14. October 1827.

J. Fr. Lippert, Auctionator.

Eisenwaaren = Verkauf.

Alte und neue Ofenkasten, Kanonöfen, Circuliröfen (letztere recht schön und billig), desgleichen Kochröhren, Kochplatten, Kofte, Wasserpfannen, Kochheerde aus einzelnen Schienen bestehend, Wasserblasen, Blechröhren, Ofenthüren empfehle ich einem geehrten Publikum um recht billige Preise; auch kaufe ich fortwährend altes Eisen.
le Clerc. Glaucha Nr. 2014.

Daß bey mir Unterzeichnetem von heute an drey Mal in der Woche zu den gewöhnlichen Tagen frische Wurst aller Art zu bekommen ist, zeige ich hierdurch ergebenst an.
Halle, den 23. October 1827.

C. G. Wachtler, am Domplatz.

Auf dem Strohhofe in Nr. 2144 auf der Spitze, wo früher der Mehlhändler Herr Schubert gewohnt hat, ist gutes Roggen- und Weizenmehl zu haben bey
August Gaul.

Mit den verschiedensten geschliffenen und ordinären weißen Glaswaaren, als: Flaschen, Gläser, Krüge, Zuckergläser, Präparat-, Lampen- und Laternen, Cylinder, Milchglaslampenschirme, Haus- und Sturlaternen, Wein-, Bier- und Lustheber, so auch grünen und gelben Weinflaschen, Vorlagen, Einmachegläsern u. dgl. mehrfachen Gegenständen empfiehlt sich bey billigem Preis
Beckert, Glaser;

in der Dachritzgasse nahe der großen Ulrichsstraße.

Logisveränderung.

Daß ich nicht mehr auf dem Erbdel, sondern in dem
Neunhäusern bey dem Posamentirer Herrn Ernst in
Nr. 200 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an.

Schneidermeister Föllner.

Ich wohne von heute an wieder in meiner alten be-
kannten Wohnung am alten Markt, Schmeerstraßenecke,
welches ich einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst
anzeige mit der Bitte, mich recht bald zu beehren; für
gute und doch sehr billige Waare wird stets sorgen

E. Porsche, Müßenmacher.

Halle, den 25. October 1827.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich erge-
benst an, daß ich meine Wohnung aus der Rittergasse in
die Schmeerstraße bey dem Schuhmachermeister Hrn. Hä-
dike 1 Treppe hoch verlegt habe.

Worm, Kleidermacher.

Logisveränderung.

Ich zeige meinen werthgeschätzten in- und auswärti-
gen Kunden ergebenst an, daß ich meine Wohnung von
der Marktkirche Nr. 809 auf dem Webershof in mein
Haus Nr. 732 verlegt habe; auch sind jederzeit bey mir
vorräthige Schuhmacherwaaren zu haben, vorzüglich gute
warme Winterschuhe, auch ganz kalblederne Schuhe,
warm gefuttert. Ich bitte zugleich, mir das Vertrauen
zu schenken, welches mir in meinem frühern Logis zu
Theil wurde.

Schuhmachermeister S. A. Forger.

Daß ich nicht mehr vor dem Steinhore wohne, son-
dern hinter die Glauchaische Kirche auf den Hospitalplatz
in Herrn Eschold's Haus Nr. 1994 gezogen bin und
noch fortwährend Bernsteinlack bey mir zu haben ist,
macht hierdurch ergebenst bekannt

Salomon.

Meine jetzige Wohnung ist bey dem Posamentirer Hrn.
Meisa in der großen Ulrichsstraße Nr. 52.

M. J. Müller,

Lehrerin der französischen und englischen Sprache.

Auction. Montags den 5. November c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auktionsaale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Auch können die Auktionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 24. October 1827.

Holland.

Da ich durch mancherley Umstände bewogen, meine bisher auf der Maille bey Halle geführte Schenkwirthschaft nach der Stadt auf den großen Schlamm Nr. 974 zu verlegen, so bitte ich daher alle meine werthen Gäste, Freunde und Bekannte, mich auch hier mit ihrem gütigen Zuspruch zu beehren und fest versichert zu seyn, daß ich zu allen Stunden mit allerley sehr guten kalten und warmen Getränken, auch mancherley kalten und nachdem es Zeit und Umstände erfordern auch mit warmen Speisen jeder Art zu Befehl stehe, und nichts unterlassen werde, mir ihr gütiges Zutrauen zu erhalten.

Auch kann nach Belieben sehr guter Trebnitzer Breyhan, Merseburger und sehr gutes ordinaires Bier Flaschenweise aus meiner Wohnung geholt werden.

Beiling.

Eine Person von gesetzten Jahren, die das Wolkenswesen, Backen und Kochen gut versteht, in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Atteste ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht so bald als möglich eine Stelle als Wirthschafterin; nähere Erkundigungen bey'm Buchdrucker Vollgraf, Märkerstraße Nr. 454.

In einer Nachbarstadt von Halle wird in einer lebhaften Materialhandlung ein Leheling gesucht. Nähere Nachricht ertheilen Albers und Lehmann, kleine Klausstraße Nr. 914 in Halle.

Einem achtungsvollen Publikum in und außer Halle zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr am Fürstenthal, sondern in der kleinen Steinstraße in dem Maulbeerbaum Nr. 211 wohne. **Lauch, Schneidermeister.**

In dem am großen Berlin Nr. 433 belegenen Hause sind von Ostern 1828 an 1) das Erdgeschos, bestehend aus vier Stuben und vier Kammern; 2) die zweyte Etage, bestehend aus sieben Stuben und zwey Kammern nebst einem geräumigen Vorfaal, beydes mit Küche, Speisekammer, Keller, Bodenraum u. s. w., auch, wenn es gewünscht würde, mit Pferdestall und Wagenremise, an stille Familien zu vermietthen.

Ein hübscher freundlicher Laden nebst Stube, zu jedem Handel passend, steht in der Galgstraße ohnweit der Ulrichskirche im Jungschen Backhause zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

Halle, den 25. October 1827.

In Nr. 2052 auf dem Strohhofe sind noch einige Stuben und Kammern an einzelne Herren mit allem Zubehör zu vermietthen.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher jetzt dienstlos ist, sucht in dieser Eigenschaft baldigst wieder angestellt zu werden; das Nähere ist bey ihm selbst auf dem Neumarkte Nr. 1328 zu erfragen.

Ein junger Mensch von 24 Jahren, welcher vom Lande und sehr zuverlässig ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Kutscher oder als Hausknecht; das Nähere erfährt man in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1003 im Hintergebäude eine Treppe hoch.

Einen Lehrling, er sey aus der Stadt oder vom Lande, sucht der Schlossermeister **Schaaß**, wohnhaft hinter dem Rathhause Nr. 231.

Von jetzt an werden in dem Schäferschen Keller auf dem alten Markte Nr. 697 gute eingemachte rothe Rüben verkauft bey Frau **Weberling**.

Gute Lettöver Nüßchen, die Dreße 5 Egr., sind zu haben auf dem alten Markt Nr. 699 bey Frau **Sauer**.

Alle Sorten veredelte Obstbäume, sowohl hochstämmig als an Spalier, so wie auch mehrere Schock ein- und zweyjährige Kirsch- und Birnstämmchen zur Anpflanzung einer Baumschule, desgleichen einige Schock von den besten Wallnüssen sind zu verkaufen auf dem Steinwege beym Gärtner Kettig, im Garten der Madame Sinc Nr. 1703.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Es fährt den 30. oder 31. October eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin und Frankfurt, von dem Lohnfuhrmann Kretel in der Märkerstraße Nr. 454.

Nr. 1762 in Glaucha auf dem Stege steht ein ganz fehlerfreyes braunes Pferd, 8 Jahr alt, zum leichten wie zum schweren Ziehen gleich brauchbar, zum Verkauf.

Geriffene Bettfedern, sehr schön, und Flaumfedern sind angekommen im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Verkauf. Karpfen und Hechte aus den Haltern zu Diestau, werden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh auf dem Markte zu Halle à 3 Sgr. 9 Pf. das Pfund nach Magistrats Waage und Gewicht verkauft.

Harzer Haselnüsse werden Meßen-, Viertel- und Scheffelweise verkauft im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Es ist ein fast noch ganz neuer Leiterwagen Veränderungs halber zu verkaufen; wo? erfährt man in der kleinen Ulrichstraße Nr. 1020.

Sonnabend den 27. October zum Abendessen Karpfen, Enten- und Haasenbraten.
Wilh. Koch.

Sonnabend und Sonntag, als den 27. u. 28. October, ist Wurstfest bey
Weise im Apollgarten.

Kommenden Sonntag und Montag ist bey mir mit Trompeten und Saitenspiel die Nachkirmes, dies meinen werthen Sönnern, Freunden und Bekannten zur ergebensten Nachricht, mich mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren. Passendorf, den 22. October 1827.

Poppe.

Sonntag und Montag den 28. und 29. Octbr. wird im Gasthose zu Passendorf die Nachkirmes mit Musik und Tanz gefeyert, welches hierdurch allen Freunden und Tanzlustigen bekannt gemacht und ganz ergebenst dazu eingeladen wird.

Ich zeige hiermit ganz ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 28. October, das Nachkirchweihfest mit Musik gehalten werden soll, wozu ergebenst einladet
Linderlein in Passendorf.

Anzeige. Künftigen Sonntag, als den 28. October, wird die Kleinkirmes in Schlettau gehalten werden, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Schmidt.

Anzeige. Kommenden Sonntag und Montag, als den 28. und 29. October c., soll die alljährliche Kirmes auf dem rothen Hause gehalten werden, wozu alle geehrtesten Sönnern und guten Freunde hierdurch ergebenst einladet

der Gastwirth Brömme.

Rothe Haus, den 20. October 1827.

Meinen Freunden und guten Sönnern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 28. October, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.

Es wird von jetzt an jeden Sonntag und Montag bey mir Musik und Tanz, und auf nächsten Sonntag, den 28. October, ein Pflaumenkuchensfest gehalten, wozu feine Sönnern und Freunde ergebenst einladet

W. Wurm,

Gastwirth zum goldnen Löwen auf dem Neumarkt.